



# IKA-News

## **Ausgabe Juli 2009**

Detailinformationen, Anmeldeformulare zu den Anlässen und die Beiträge dieser Ausgabe finden Sie auch auf unserer Website.

Verband Lehrende IKA – Postfach 7074 – 2503 Biel/Bienne – [www.verband-ika.ch](http://www.verband-ika.ch)

Liebe Mitglieder

Nach einer anstrengenden und intensiven Korrekturphase ist bereits wieder ein Schuljahr vorbei.

Wir wünschen Ihnen wunderschöne und erholsame Sommerferien. Nehmen Sie sich Zeit für sich – tanken Sie Kraft und Energie!

Viel Freude beim Lesen!

## **Mitgliederbestand Juli 2009**

Unser Verband zählt neu 259 Einzelmitglieder und 86 Schulen.

## **Neue Mitglieder ab Dezember 2008**

- Martin Bolliger
- Marcel Egler
- Gisela v. Büren

Die neuen Mitglieder heissen wir im Verband herzlich willkommen!

## Auf den Spuren von Friedrich Dürrenmatt – Samstag, 19.09.2009



Für unseren diesjährigen Herbstbummel schlagen wir Ihnen eine spannende Führung durch das Centre Dürrenmatt in Neuchâtel vor. Das von Mario Botta erbaute Centre Dürrenmatt, in dem das alte Wohnhaus von Friedrich Dürrenmatt integriert ist, wurde im Jahr 2000 eröffnet. Es hat den Zweck, das Bildwerk des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) zu sammeln, zu erhalten und bekannt zu machen.

### Programm

- 10.45 Treffpunkt vor dem Bahnhof Neuenburg
- 11.00 Busfahrt zum Centre Dürrenmatt
- 11.15 Führung durch das Centre Dürrenmatt, ca. 60 Minuten
- 12.15 Aperitif auf der wunderschönen Terrasse mit Blick auf den Neuenburgersee
- 13.00 Spaziergang zurück in die Stadt, ca. 30 Minuten (Rückfahrt auch per Bus möglich)
- 13.30 Gemeinsames Essen im Restaurant «Lake Side» direkt am See
- 15.45 Stadtrundfahrt mit einem Oldtimerzug, ca. 45 Minuten
- 17.00 Individuelle Heimreise

Der Verband offeriert den Eintritt, den Aperitif und die Stadtrundfahrt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte melden Sie sich bei Marie-Jeanne Carnal an: [mij.carnal@bluemail.ch](mailto:mij.carnal@bluemail.ch).

**Anmeldeschluss ist der 31.08.2009.**

## Jahrestagung in Rheinfelden

Am Freitagnachmittag, 13. März 2009, trafen sich viele interessierte IKA-Lehrpersonen zur Weiterbildung «Deine Gesundheit im IKA-Unterricht». Im ersten Teil informierte Sarah Hirt-Steiner mit einem spannenden und abwechslungsreichen Referat über Rückenbeschwerden, Anatomie und Pathologie des Rückens, Belastung am Arbeitsplatz sowie Verhaltensprävention.

Danach folgte die praktische Umsetzung. Das Physio-Team des Kurzentrums unter der Leitung von Guido Perrot zeigte uns mit Engagement und Herzblut viele einfache, aber wirkungsvolle Übungen zur Prävention. Anschliessend konnte man dem Alltag in der wunderschönen neuen Wellness-Welt entschweben. Vor allem vom Intensiv-Solebecken «Baden wie im Meer» waren alle begeistert.

Am Samstag begrüßte Anita Hafner über 30 Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung. Karin Flück wurde von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt. Unter dem Traktandum «Anträge des Vorstandes» wurde

Werner Affentranger als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Versammlung stimmte dem Antrag mit grossem Applaus zu. Nach der Versammlung führte uns Anton Meister, a. Rektor des KV Rheinfelden, durch das malerische Zähringerstädtchen Rheinfelden. Herzlichen Dank an die beiden Organisatoren Marie-Jeanne Carnal und Werner Affentranger für die sorgfältige Planung und Durchführung dieser Jahrestagung.



## Kadervernetzung Fachvorstände IKA – Samstag, 14. November

Die dritte Kadervernetzung für die IKA-Fachvorstände findet in der Zentralschweiz statt. Im Mittelpunkt stehen die «Reform Kaufmännische Grundbildung» sowie der Erfahrungs- und Informationsaustausch. Details folgen nach den Sommerferien.

## **Abschlussfeier DAS ICA/IKA in Zürich**

Am 8. Juli 2009 wird der erste Lehrgang «Diploma of Advanced Studies – Information, Communication, Administration» (DAS ICA/IKA) mit der Diplomfeier abgeschlossen. Einzelheiten zur Diplomfeier erfahren Sie in den nächsten IKA-News.

Der Verband Lehrende IKA dankt allen, die mit grossem Engagement und unermüdetem Einsatz für diesen Lehrgang gekämpft haben. Die Planungsarbeiten wurden mit einem beachtlichen finanziellen Beitrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie unterstützt. Herzlichen Dank dafür!

Nur dank überdurchschnittlichem Engagement der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) und des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung (EHB) in Zollikofen ist es uns gemeinsam doch noch gelungen, den angehenden IKA-Berufsfachschullehrenden eine Möglichkeit anzubieten, das vorausgesetzte, breite IKA-Fachwissen für die Zulassung zum Diplomstudiengang «Dipl. Berufsfachschullehrende» am EHB zu erwerben.

## **Es geht weiter – Start zum zweiten Studiengang im September 2009**

Das DAS ICA/IKA dient einerseits als Qualifikationsvoraussetzung zum Diplomstudiengang für Berufsfachschullehrende IKA am EHB. Andererseits kann es als praxisorientierte und fachliche Weiterbildung von etablierten Berufsfachschullehrenden besucht werden. Jedes der drei CAS-Module «Wirtschaft» – «Kommunikation» – «IT» kann selbstverständlich auch einzeln belegt werden.

Bei erfolgreichem Abschluss sind die fachlichen Voraussetzungen für die Zulassung zum Diplomstudiengang für die Berufsfachschullehrerausbildung IKA am EHB erfüllt.

Interessierte Personen melden sich bitte umgehend bei der ZHAW in Winterthur an.

ZHAW – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Departement Angewandte Linguistik  
ISBB Institut für Sprache in Beruf und Bildung  
Sekretariat, Ruth Keller, Theaterstrasse 17, Postfach, 8401 Winterthur

Weitere Informationen zum Lehrgang DAS-ICA erhalten Sie bei:  
Frau Monika Lanz, [monika.lanz@zhaw.ch](mailto:monika.lanz@zhaw.ch) oder auf unserer Website:  
[www.verband-ika.ch](http://www.verband-ika.ch)

## **Vorstellung von Karin Flück**

An der Generalversammlung vom 14. März 2009 im Parkhotel am Rhein wurde Karin Flück neu in den Vorstand gewählt. Sie leitet mit Marie-Jeanne Carnal das Ressort Kasse und Administration. Karin Flück unterrichtet seit neun Jahren an der Kaufmännischen Berufsfachschule und dem Erwachsenenbildungs-Zentrum (EBZ) in Solothurn. Von 2003 bis 2005 besuchte die gelernte Kauffrau den FBK4 in Luzern.



## **Wirtschaftssprache aktuell – EHB-Kurs**

In Zusammenarbeit mit dem EHB in Zollikofen unterbreiten wir Ihnen das folgende spannende Weiterbildungsangebot:

### **Die Brief- und E-Mailsprache – Korrespondenz neu erleben und anwenden**

Kurs-Nr.	IKA-09-802
Kursleitung	Danièle Fischer, Bern
Kursreferentin	Angelika Ramer Buchautorin im SKV-Verlag Gründerin und Inhaberin der Ramer & Partner AG Sprach- und Textkompetenz, Winterthur <a href="http://www.rmr.ch">www.rmr.ch</a>
Datum	Mittwoch, 11.11.2009 (Tageskurs)
Ort	Raum Zürich
Kosten	CHF 150.–
Anmeldung	<a href="http://www.ehb-schweiz.ch">www.ehb-schweiz.ch</a> (Weiterbildung – Click & Book)
Anmeldefrist	07.09.2009

## **Reformkommission «Kaufmännische Grundbildung EFZ»**

Situationsbericht nach der Sitzung vom 06.05.2009

Seit dem Jahr 2008 ist es Aufgabe dieser Reformkommission, auf der Grundlage des am 1. Januar 2004 eingeführten, überarbeiteten Berufsbildungsgesetzes (BBG) die Bildungsverordnung (BIVO) für die kaufmännische Grundbildung EFZ zu erarbeiten. Ab 2011 soll diese BIVO in Kraft gesetzt werden.

Zu Beginn dieser Reformphase stand zur Diskussion, an den Berufsfachschulen ein neues Unterrichtsgefäss «B+F, Branche und Firma» mit 140 Jahreslektionen einzuführen, und dies ohne Einführung zusätzlicher Schulzeit. Dies hätte eine Kürzung im Bereich Wirtschaft und Recht und IKA zu Folge gehabt.

- Dem Zwischenbericht der Reformkommission von Mitte Mai 2009 ist jetzt aber zu entnehmen, dass dieses ursprüngliche Vorhaben nicht mehr weiterverfolgt wird.
- Das ursprüngliche Ziel des Bereiches «B+F», nämlich den «direkten Eingang von betriebswirtschaftlichen Prozessen in die Berufsfachschule» zu fördern, soll aber in einer «entwicklungsoffenen» Variante geprüft werden. Dabei sind die Berufsfachschulen, Branchen und Betriebe aufgefordert, im Zeitraum vom 8. Juni bis 24. August 2009 zu den verschiedenen geplanten Modellen und dazugehörigen Fragen Stellung zu beziehen.

Weitere Einzelheiten zu dieser Thematik entnehmen Sie bitte dem Zwischenbericht auf der Website: [www.commref.ch](http://www.commref.ch) im Link «News».

Zudem soll jetzt eine neue Meilensteinplanung vorgenommen werden. Zur Diskussion steht, das Projekt «Einführung BIVO kaufmännische Grundbildung» um ein Jahr zu verschieben.

Ab Ende August 2009 sollen zudem die überarbeiteten schulischen Bildungsziele in den verschiedenen Fachbereichen diskutiert werden. Der Verband Lehrende IKA wird diese Diskussion sicherlich interessiert verfolgen und seine Meinung dazu ebenfalls äussern. Dabei sind wir sehr froh, wenn Sie uns Ihre Anliegen schriftlich mitteilen.

Die bisherige Aufteilung in 60 % gemeinsame «Tronc commun»-Leistungsziele und 40 % schulspezifische Leistungsziele wird aufgehoben. Dadurch werden in Zukunft an allen kaufmännischen Berufsfachschulen der Schweiz die gleichen Leistungsziele gelten. Zudem sollen die schulischen Leistungsziele den Semestern zugeordnet werden. Dadurch wird eine bessere Abstimmung der Bildungsziele mit den beiden anderen Lernorten Betrieb und ÜK erreicht.

Zudem soll in Zukunft auf einen Basiskurs im heutigen Sinne verzichtet werden. Ob ein Kurs von rund drei Schultagen am Anfang der Lehre eingeführt werden soll, wird zurzeit noch diskutiert.

Zurzeit ist eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Roman Dörig daran, ein Differenzierungsmodell für die Profile B und E zu erarbeiten. Die Resultate sollen Ende Juni 2009 vorliegen.

Ende September 2009 wird eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Qualifikationsverfahrens QV eingesetzt.

Diese Reformen werden vom Verband Lehrende IKA stetig verfolgt. Sehr gerne nehmen wir Ihre Hinweise und Informationen entgegen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Anliegen zur Reform «Kaufmännische Grundbildung EFZ» haben. Wir informieren Sie weiterhin über den Verlauf der Reformen.

## **IKA-QV 2009**

Vom 2. bis 4. Juni 2009 durfte der Verband wieder verschiedenen Schulen aus der ganzen Schweiz 9 IKA QV-Serien zur Verfügung stellen (6 E/M- und 3 B-Profil).

Es sind Schulen aus folgenden Kantonen: AG, BE, BS, GR, LU, NW, SG, SH, SO, SZ u. ZH

Anzahl eingesetzte Verbandsprüfungen:	2009: 3700 (26 Schulen)
	2008: 2520 (16 Schulen)

Wenn Sie als Schule die QV-Prüfung noch nicht von unserem Verband beziehen, probieren Sie es doch einmal aus. Gerne geben Ihnen Sabina Rao oder Daniel Kinzler Auskunft.

Vorteile der Verbandprüfung:

- 9 Serien (3 Tage zu 3 Serien / 3 B-Profil, 6 E/M-Profil)
- Notenvergleich mit anderen Schulen möglich
- Profitieren vom Know-how verschiedener Autoren/Gegenleser und Schulen
- Kosten/Nutzen (Aufwand zentral, nicht jede Schule muss QV selber erstellen, nur CHF 7.50 pro Lernende/Lernenden)
- Mitmachen als Autor/Gegenleser möglich
- Eigene inhaltliche/formale Anpassungen der Schulen sind möglich (Bezug der Prüfungen ist Mitte April)

Wir sind bestrebt, die Qualität laufend zu verbessern!

Leider gibt Corinne Zuber aufgrund eines zweijährigen Auslandsaufenthalts das QV-Sekretariat ab. Wir danken Corinne ganz herzlich für ihre vorzügliche Sekretariatsarbeit und wünschen ihr und ihrer Familie in Spanien eine gute Zeit.

Per sofort übernimmt Sabina Rao das QV-Sekretariat. Sie unterrichtet an der KBS Solothurn-Grenchen und hat das IKA-Berufsschullehrerdiplom SIBP erworben (sabina.rao@bluemail.ch, Tel. P. 032 682 13 74). Wir danken Sabina für die Zusage und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Haben Sie Interesse, als Autorin/Autor oder Gegenleserin/Gegenleser mitzumachen? Melden Sie sich bitte noch vor den Sommerferien bei unserem QV-Verantwortlichen Daniel Kinzler (daniel.kinzler@bluewin.ch, Tel. P. 055 460 38 38).

## **Internetauftritt**

Wenn Ihre Schule eine offene Stelle für eine IKA-Lehrperson hat, schalten wir diese gerne für Sie auf unserer Webseite auf. Melden Sie sich bei unserem Webmaster Daniel Kinzler (daniel.kinzler@bluewin.ch).

Einstieg Register «intern»:

## **Ihre Fragen und Anregungen...**

nehmen wir gerne entgegen! Schreiben Sie uns einen Brief, eine E-Mail oder rufen Sie uns an – wir sind für Sie da.

Anita Hafner  
Präsidentin

Rolf Bänziger  
Vizepräsident

Marie-Jeanne Carnal  
Kasse/Administration

Karin Flück  
Kasse/Administration

Daniel Kinzler  
Webmaster/QV

Jörg Simmler  
Aktuar

Stefan Fries  
Projekte